

NACHRICHTEN

Musikalische Frühlingsgrüße

Bernkastel-Kues/Platten. Seit mehr als einem Jahrzehnt lädt die Winzerkapelle Platten jedes Jahr zu ihrem Jahreskonzert „Musikalische Frühlingsgrüße“ in die Mosellandhalle nach Bernkastel-Kues ein. Am Samstag, 12. April, werden die Musiker unter der Leitung ihres Dirigenten Jürgen Lejeune neben einem musikalischen Spaziergang durch die schwedische Hauptstadt Stockholm, Melodien aus weltbekannten Musicals und traditionelle Blasmusik präsentieren. Das Doppelkonzert wird im zweiten Teil vom Musikverein Lyra Wehlen unter der Leitung von Michael Steiner gestaltet. Die Musiker aus dem Bernkasteler Stadtteil haben in den vergangenen Wochen ebenfalls ein attraktives und abwechslungsreiches Konzertprogramm mit Titeln wie Dakota, Emotionen oder dem St. Louis Blues March für diesen Abend einstudiert. *red*

● **Karten zu dieser Veranstaltung gibt es für acht Euro bei den Vorsitzenden Werner Hower, Telefon 06535/1014, Jutta Alt, Telefon 06531/3231, bei der Kultur und Kur GmbH, Telefon 06531/3000, und an der Abendkasse.**

Fußgängerin wird von Radfahrer erfasst

Trier. Eine 39-jährige Fußgängerin ist gestern kurz nach 6 Uhr am Morgen in der Avelsbachstraße in Trier von einem Radfahrer angefahren worden, wie die Polizei mitteilt. Nach ersten Ermittlungen fuhr der 22-Jährige verbotswidrig auf dem Gehweg aus Richtung Im Aveler Tal in Richtung Wasserweg. Die Fußgängerin kam aus einer Bäckerei und wurde von dem bergabfahrenden Radfahrer erfasst und zu Boden geschleudert. Hierbei erlitt sie schwere Verletzungen im Hüft- und Kopfbereich. Der Radfahrer wurde nicht verletzt. *red*

● **Zeuginhinweise: Polizei Trier, Telefon 0651/9779-3200.**

Müllabfuhr verschiebt sich wegen Ostern

Bernkastel-Wittlich. An den Osterfeiertagen findet keine Leerung der Mülltonnen statt. Das teilt die Kreisverwaltung mit. Im Kreis wird die regelmäßige Müllabfuhr in der Woche vor Ostern (Karwoche) und der Woche nach Ostern verlegt. Von der Verlegung sind nur die Leerungstermine der Mülltonnen betroffen. Bei der Sperrmüll- und Wertstoffsammlung findet keine Änderung statt. Die Mülltonnenleerungen in der Karwoche wird auf den der Müllabfuhr vorhergehenden Werktag verlegt. Das Entsorgungszentrum des Landkreises in Sehlern ist an den gesetzlichen Osterfeiertagen und am Ostersonntag (19. April) geschlossen. Die Müllabfuhr verschiebt sich von Montag, 14., auf Samstag, 12. April; von Dienstag, 15., auf Montag, 14. April; von Mittwoch, 16., auf Dienstag, 15. April; von Donnerstag, 17., auf Mittwoch, 16. April; von Freitag, 18., auf Donnerstag, 17. April; von Montag, 21., auf Dienstag, 22. April; von Dienstag, 22., auf Mittwoch, 23. April; von Mittwoch, 23., auf Donnerstag, 24. April; von Donnerstag, 24., auf Freitag, 25. April und von Freitag, 25., auf Samstag, 26. April. *red*

Vereine bekommen Post vom Jugendamt

Sportkreisjugendtag klärt über Missbrauchsprävention auf - Ehrenamtspreis ausgeschrieben

Skandale um sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen in allen Schichten der Gesellschaft haben die Jugendämter in die Kritik gebracht. Die Behörde verlangt jetzt von den Vereinen Polizeiliche Führungszeugnisse von Angestellten wie Ehrenamtlern. Die Sportjugend Rheinland setzt weiter auf Vorbilder und will diese mit Preisen belohnen.

Von unserem Mitarbeiter Herbert Thormeyer

Bernkastel-Wittlich. Ein neuer Vorstand lenkt in den nächsten vier Jahren die Geschicke der Sportkreisjugend Bernkastel-Wittlich. Kai Lukas aus Thalfang ist vom Sportkreisjugendtag in seinem Amt bestätigt worden. Ihm zur Seite stehen die Ausschussmitglieder Christian Loch aus Horath, Bernd Schneider aus Wittlich, Gabi Kappes aus Zeltlingen-Rachtig und Wolfgang Clüserath aus Trittenheim.

Thema offen ansprechen

Zentrales Thema der Versammlung, die diesmal im Haus der Begegnung in Thalfang stattfand, war sexuelle Belästigung und Kindesmissbrauch. Die Geschäftsführerin der Sportjugend Rheinland in Koblenz, Susanne Weber, klärte über die Rechtslage auf.

„Es geht darum, dass wir genauer hinsehen“, forderte Weber. Demnächst werden alle Vereine, nicht nur im Sport, sondern auch aus der Kultur, Post vom Jugendamt bekommen. Darin werden die Vereine aufgefordert, von allen, die im Verein mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, Polizeiliche Führungszeugnisse zu verlangen. „Das gilt auch für Betreuer ohne Lizenz“, erklärt die Geschäftsführerin. Das Jugendamt versuche so, die Verantwortung an den jeweiligen Verein abzugeben.

„Potenzielle Ersttäter werden



Der neue Vorstand der Sportkreisjugend Bernkastel-Wittlich mit Bernd Schneider, Christian Loch, Kai Lukas (vorne) und Gabi Kappes (von links) ist für vier Jahre gewählt. Der Vorsitzende der Sportjugend Rheinland, Rolf Müller (rechts) wirbt mit den neuen Aktivisten für den Ehrenamtsförderpreis des Verbands. TV-FOTO: HERBERT THORMEYER

dadurch jedoch nicht erfasst“, kritisierte der Vorsitzende der Sportjugend Rheinland, Rolf Müller. Die Landkreise machen künftige Zuschüsse von einer Rahmenvereinbarung abhängig, der die Vereine beitreten sollen.

Die Liste, welche Vereine beigetreten sind, soll sogar veröffentlicht werden.

„Das Thema muss in allen Vereinen offen angesprochen werden“, verlangt die Geschäftsführerin. Das Stichwort Vorbild wird

im Sportkreis groß geschrieben. Ein Wettbewerb zum Ehrenamtsförderpreis der Sportjugend läuft derzeit. „Nennen sie uns vorbildliche Leute, die sich sehr engagieren“, fordert Vorsitzender Rolf Müller auf. Einsende-

schluss ist der 30. Juni. Vorbild zu sein fordert auch der zweite Vorsitzende des Sportkreises, Günther Wagner, vor allem von den Profis: „Es geht nicht an, dass nach jedem Tor gegen die Eckfahne getreten wird.“ Außerdem nähmen die Vereine den jungen Mitgliedern viel zu viel ab, damit sie bei einem riesigen Freizeitangebot bei der Stange bleiben.

Das bekommen besonders Anbieter von Randsportarten zu spüren. Uwe Heinz vom Schützenverein Kröv klagt: „Wir haben ein massives Nachwuchsproblem.“ Wegen diverser Amokläufe würden sich sogar Schulen gegen Schützenvereine aussprechen. Heinz: „Wir sind keine potenziellen Killer, können aber auch nicht mit dem Gewehr in den Kindergarten gehen.“

● **Im Internet informiert die Sportjugend unter www.sportjugend-rheinland.de.**

EXTRA

Der **Sportkreis Bernkastel-Wittlich** wurde 1949 gegründet. Er ist das Bindeglied zwischen 223 Vereinen mit 40 515 Mitgliedern, davon 16 777 bis 27 Jahre, und der Sportjugend Rheinland in Koblenz.

Angeboten werden Lehrgänge, Fortbildung und Tipps, wenn Zuschüsse gebraucht werden. Ansprechpartner bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch sind die Sportjugend Rheinland/Sportbund Rheinland: Susanne Weber, Telefon 0261/135-109, das Elterntelefon „Nummer gegen Kummer“: 0800/111 0550 und der Deutsche Kinderschutzbund Bernkastel-Wittlich, Telefon 06571/2110. *doth*

Menschen, Musik und Begegnung

Heilig-Rock-Tage vom 27. April bis 4. Mai - Ein Thema: Kirche in der Welt von heute

Bischof Stephan Ackermann hat eine Synode ausgerufen, bei der 280 Teilnehmer in sechs Treffen über die Zukunft des Bistums beraten. Die Heilig-Rock-Tage 2014 und das Bistumsfest stehen im Zeichen dieser Synode.

Trier. Ein „wundervolles Fest und viele glückliche Menschen“ wünscht sich Wolfgang Meyer, Organisator der Heilig-Rock-Tage. „Nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre ist das auch realistisch.“ Zwischen 1997 und 2010 lockte das Trierer Bistumsfest jährlich zwischen 40 000 und 80 000 Besucher in die Moselstadt.

In diesem Jahr lädt das Bistum die Besucher vom 27. April bis 4. Mai ein. Eingeläutet wird die Aktionswoche am Weißen Sonntag, 27. April, um 18 Uhr mit einem Abendgebet (Vesper).

Erste Synode seit 1956

Das Bistumsfest hat Tradition. Von 1997 bis 2010 nahm dessen Ausmaß stetig zu. 2011 und 2012 entfielen die Heilig-Rock-Tage wegen der Heilig-Rock-Wallfahrt. Zu dieser pilgerten im April und Mai 2012 eine halbe Million Menschen nach Trier, um die

ausgestellte Reliquie zu sehen.

2014 und 2015 stehen die Heilig-Rock-Tage im Zeichen der Synode und bilden deren kulturellen Rahmen. Das Beratungsgremium unterstützt den Bischof in Bistumsangelegenheiten. 2012 ausgerufen, ist die erste Synode im Bistum Trier seit 1956 auf zwei Jahre angelegt. Mit der ersten Vollversammlung am 13. und

14. Dezember 2013 begann sie. Bischof Ackermann und 279 Synodale - Frauen und Männer, Geistliche und Laien - versammeln sich insgesamt sechs Mal und „fragen, worin unser Auftrag als Kirche heute besteht“, sagt Bischof Ackermann.

Vier große Themenbereiche wurden im Mai 2013 vorgestellt: „Kirche in der Welt von heute“, „Glauben leben lernen“, „Den Glauben feiern im Gottesdienst“ und „Gebet - Die Gaben im Volk Gottes entdecken und fördern“. Besonders der demografische Wandel, der Fortschritt der Medien- und Kommunikationsgesellschaft, Prozesse von Individualisierung, Pluralisierung und Ökonomisierung sowie der veränderte Charakter von Religiosität und Wandel der Geschlechterrollen als die prägenden Entwicklungen der Zeit beschäftigen die Synodalen. In der zweiten Vollversammlung vom 30. April bis 3. Mai werden die Themen für die Sachkommissionen verabschiedet und die Gremien gebildet. Im Herbst gibt es ein weiteres Treffen. Den Abschluss bilden zwei Versammlungen 2015.

Für einen reibungslosen Ablauf sollen zahlreiche Menschen sorgen. „Die Mehrheit der Helfer sind Ehrenamtliche“, macht Judith Rupp, stellvertretende Pressesprecherin des Bistums Trier, deutlich. Das Bistum will den Brückentag am Freitag, 2. Mai, für sich nutzen, um mehr Publikum anzulocken.

Dazu sagt Meyer: „Unser Wunsch ist, dass viele Menschen den Weg zu uns finden. Es kann eine wundervolle Veranstaltung werden.“ Vom Bistumsfest profitieren auch die Stadt Trier und die Region, „teils sogar in erster Linie“, sagt Rupp. „Das Bistum lädt alle zu diesen besinnlichen und festlichen Aktionstagen ein.“



In diesem Jahr stehen die Heilig-Rock-Tage im Schatten des Trierer Doms im Zeichen der Nächstenliebe. Unsere Aufnahme zeigt Irmgard und Alois Duchene aus Detzem am Tag der Goldhochzeitspaare während der Heilig-Rock-Tage 2010. TV-FOTO: ARCHIV/FRIEDEMANN VETTER

EXTRA HEILIG-ROCK-TAGE VOM 27. APRIL BIS 4. MAI

Sondertage: Dienstag und Mittwoch, 29./30. April: Kitatag. Donnerstag, 1. Mai: Domweihfest. Freitag, 2. Mai: Heilig-Rock-Fest. Sonntag 4. Mai: Familientag. **Programm:** Eucharistiefeiern im Dom, ökumenische Andachten, Abendlob, Gebete mit außergewöhnlichen Gesängen, Domführungen, musikalische Veranstaltungen, Ak-

tionen für Kinder, Synoden-Café, Synoden-Informationszelt, Wall- und Pilgerfahrten, Kulturbühne am Dom, Rock-Tanztheater, Ausstellungen, Besichtigung der Heilig-Rock-Kapelle, Wall- und Pilgerfahrten. *nst*
Weitere Infos im Internet:
www.heilig-rock-tage.de

Maskierter Mann raubt Bademer Tankstelle aus

Die Polizei sucht nach zwei bewaffneten, englisch sprechenden Männern, die am Montagabend eine Tankstelle bei Badem (Eifelkreis Bitburg-Prüm) überfallen haben. Sie erbeuteten einen fünfstelligen Betrag und flüchteten in einem weißen BMW. Die Geschäftsführerin kam mit dem Schrecken davon.

Badem. Schon tagsüber wirkt der Ort verlassen. Eine Tankstelle, ein paar Gewerbegebäude, umgeben von ungenutzten Schotterflächen, einem großen Solarpark, Wiesen und Wald. Als am Montagabend um 20.50 Uhr der Überfall geschah, war Nina Serov, die 35-jährige Geschäftsführerin der Raiffeisen-Tankstelle bei Badem dort ganz alleine. Die Waschstraße hatte sie bereits abgeschlossen, den Wagen mit der Holzkohle nach drinnen gefahren, das Wechselgeld aussortiert. Sie stand noch hinter der Kasse.

Da fuhr ein Auto vor. Ein maskierter Mann stieg aus und lief Richtung Laden. „Er hat direkt die Pistole auf mich gerichtet“, sagt Serov. Wenige Augenblicke später habe er vor ihr gestanden, ihr den Lauf der Pistole auf die Schulter gedrückt und „Cash“ verlangt.

Der etwa 1,90 Meter große, schlanke Räuber forderte sie auf, die Tageseinnahmen in eine mitgebrachte weiße Plastiktüte zu stecken. Als die Frau nicht sofort reagierte, riss er die komplette Geldkassette heraus und nahm sie mit. Darin befand sich nach Auskunft der Polizei ein geringer fünfstelliger Betrag. Der Mann habe mit amerikanischem Akzent gesprochen. „Er war sehr ruhig, wirkte nicht aufgeregt“, sagt Serov. Sie selbst sei auch ruhig geblieben. Sobald der Mann den Verkaufsräum verlassen hatte, ging die Überfallene zum Fenster und beobachtete, wie der Maskierte als Beifahrer zu einem Komplizen in

einen großen, weißen BMW mit französischem Kennzeichen stieg und Richtung Badem flüchtete. Die Fahndung der Polizei blieb bislang erfolglos.

„Wenn man an solch einem Ort arbeitet, muss man im Kopf haben, dass so etwas passieren kann“, sagt Serov überraschend gefasst. Im Bereich der Polizeidirektion Wittlich, die für vier Landkreise zuständig ist, hatte es 2013 zwei Überfälle auf Tankstellen gegeben. Für 2014 war dies der erste.

Schon am Dienstag ging Serov wie gewohnt zur Arbeit. „Ich glaube nicht, dass sie noch einmal vorbeikommen“, sagt sie. Trotzdem - wenn die Tankstelle im Sommer abgerissen und neu errichtet wird (siehe Extra), wird auch die Sicherheit erhöht. Schon ein kleiner Knopfdruck soll dann genügen, um die Polizei zu alarmieren. *kah*

● **Beschreibung des Tatverdächtigen: Junger Mann, etwa 1,90 Meter groß, schlank, sprach englisch. Bekleidung: graue Kapuzenjacke und schwarze Handschuhe, weiße Sportschuhe. Beschreibung des Fluchtfahrzeugs: weißer BMW, neueres größeres Modell, Schiebedach, französisches Länderkennzeichen, erster Buchstabe des Kennzeichens ist ein A. Die Polizei bittet Zeugen um Mithilfe. Hinweise an die Kripo Wittlich, Telefon 06571/95000.**



Ausgeraubt: Die Tankstelle im Gewerbegebiet Badem wurde überfallen. TV-FOTO: KLAUS KIMMLING